L6 Simone Lux

Tagesordnungspunkt: 5.1.3 Politische Geschäftsführung

Bewerbung [PDF]

Liebe Grüne Jugend NRW,

seit nun einem Jahr bin ich eure politische Geschäftsführung – und in dieser Zeit haben wir viel miteinander erlebt: Wir haben uns als Verband neu aufgestellt, für linke Kräfte im Bundestag und in den Kommunalparlamenten gekämpft und neue Handlungsspielräume entdeckt, um politische Wirksamkeit zu entfalten. **Schritt für Schritt haben wir die Grüne Jugend NRW gestärkt und neu zusammengeführt.**

Auch wenn wir als Verband viel erreicht haben, steht die gesellschaftliche Linke vor wachsenden Herausforderungen. Rechte und konservative Kräfte gewinnen zunehmend die Deutungshoheit in gesellschaftlichen Debatten. Zu oft reagieren wir defensiv, statt selbst die Themen zu setzen. **Wir verteidigen Erreichtes, statt linke Visionen offensiv in die Gesellschaft zu tragen.** Dabei gibt es doch eine breite Sehnsucht nach solidarischer, progressiver Politik – sei es im Klimaschutz, bei feministischen Kämpfen oder für soziale Gerechtigkeit. Unsere Aufgabe ist es, diese Kräfte zu bündeln, ihnen eine starke Stimme zu geben und zu zeigen: **Linke Politik macht Veränderung möglich.**

Genau deshalb kandidiere ich erneut: Denn wir brauchen jetzt den Mut und die Strategie, linke Politik offensiv zu gestalten – und sie langfristig in der Gesellschaft zu verankern. Wenn wir es ernst meinen mit unserem Ziel einer gerechten Gesellschaft, dürfen wir den Kern des Problems nicht aus den Augen verlieren: die Strukturen und Bedingungen, die Ungleichheit, Ausbeutung und mangelnde Solidarität in unserer Gesellschaft begünstigen. Nur wenn wir diese systemischen Hindernisse erkennen und herausfordern, können wir linke Politik wirksam gestalten.

Organizing

Mobilisierung allein reicht nicht. Wir erleben immer wieder, wie Menschen kurzfristig auf die Straße gehen – nach dem Brandmauerfall im Bundestag oder in den Stichwahlen in NRW, wenn rechtsextreme Kräfte im Rennen sind. Die Energie ist da, das Engagement spürbar – und doch verpufft es oft schnell wieder. Wir brauchen langfristige Organisierung, die Menschen befähigt, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und dauerhaft aktiv zu bleiben, egal ob in Großstädten oder im ländlichen Raum.

Simone Lux

Bewerbung als Politische Geschäftsführung der Grünen Jugend Nordrhein Westfalen

Politisches:

Sprecherin der Grünen Jugend Bielefeld
2022-2024

Trainerin der Grünen Jugend NRW
Seit 2023

Länderatsdelegierte der GJ NRW
2023-2024

Mitglied im Vorstand des KV Bielefeld
2024-2025

BDK und LDK Delegierte für den KV Bielefeld
seit 2023

Politische Geschäftsführung der GJ NRW
Seit 2024

GRÜNE JUGEND NRW

Organizing ist der Weg, um aus kurzfristiger Energie nachhaltige politische Wirkung zu machen. Wenn wir Strukturen aufbauen, in denen Menschen dauerhaft aktiv werden, entstehen Netzwerke, in denen Erfahrungen, Ideen und Strategien geteilt werden. Diese Netzwerke prägen gesellschaftliche Stimmung – sie schaffen Debatten, Themen und Perspektiven, die immer mehr Menschen erreichen und bewegen. Wenn genug Menschen hinter linken Ideen stehen, spürt auch die Politik den Druck. Entscheidungsträger*innen können dann nicht mehr einfach vorbeigehen, sondern müssen handeln.
Langfristiges Organizing schafft so nicht nur Gegenmacht, sondern verschiebt Schritt für Schritt den gesellschaftlichen Rahmen, macht linke Politik umsetzbar und sorgt dafür, dass sie nicht nur gedacht, sondern Realität wird.

Keine Zeit zu verlieren - Faschismus bekämpfen!

Die AfD ist in Umfragen stärkste Kraft und während Friedrich Merz davon erzählt, er wolle die AfD halbieren, sagt sein Kumpel Jens Spahn Beratungsgespräche zum AfD-Verbotsverfahren ab. Was sie dabei vergessen? Wir haben verdammt nochmal keine Zeit mehr!
In den kommenden 3,5 Jahren entscheidet sich, ob eine faschistische Partei in die Bundesregierung gewählt wird. Wir haben 3,5 Jahre, um linke Politik als Gegenangebot attraktiv zu machen und die Partei von weiteren rechten Asylrechtsverschärfungen abzubringen. Jede Verzögerung verschafft den Nazis der AfD Raum, Normalität und Einfluss. Faschismus wächst nicht im luftleeren Raum – er speist sich aus Rassismus, Antifeminismus und sozialer Spaltung.

Antifaschismus bedeutet mehr als nur Protest gegen rechte Parteien – es heißt, konsequent antirassistisch zu handeln. Das beginnt in unseren eigenen Strukturen, setzt sich in unseren Bündnissen fort und zeigt sich auf der Straße. Wir bauen solidarische Gegenmacht auf, kämpfen gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit und gestalten Politik so, dass niemand zurückgelassen wird. Dazu gehört auch, dass wir uns gegen Polizeigewalt einsetzen: Wenn staatliche Gewalt rassistisch oder unverhältnismäßig eingesetzt wird, untergräbt das nicht nur die Rechte von Einzelpersonen, sondern auch das Vertrauen in demokratische Strukturen. Antifaschistisches Engagement heißt, hier klare Kante zu zeigen, Strukturen zu hinterfragen und für eine gerechte, sichere und solidarische Gesellschaft einzutreten.

Über mich

Hi, Ich bin Simone, 26 Jahre alt & wohne in Bielefeld, komme aber eigentlich aus dem wunderschönen Baden-Württemberg.

Seit 2021 bin ich in der GRÜNEN JUGEND aktiv. Nebenher schreibe ich meine Masterarbeit in Politischer Theorie & arbeite als Mitarbeiterin im Landtag.

In meiner Freizeit bin ich viel für die GRÜNE JUGEND unterwegs. Meine politischen Schwerpunkte sind konsequenter Antifaschismus und Feminismus.

Das vergangene Jahr hat mich stark geprägt: Als Politische Geschäftsführung konnte ich gemeinsam mit vielen weiteren Menschen die GRÜNE JUGEND NRW wiederaufbauen. Die GRÜNE JUGEND ist für meine politische Heimat – umso schöner ist es, dass wir heute mehr Mitglieder denn je sind.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel & gehe gern laufen, um den Kopf freizubekommen :)

GRÜNE JUGEND NRW

Bildungsarbeit, die Menschen befähigt, selbst politisch aktiv zu werden

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir :)

einfachnursimone

@simonelux

Bildungsarbeit ist mehr als bloßes Wissen vermitteln. Sie befähigt Menschen, selbst aktiv zu werden, Verantwortung zu übernehmen und etwas zu verändern. Wer versteht, wie unsere Gesellschaft funktioniert, erkennt, wo Macht konzentriert ist – und wo wir eingreifen können, um echte Veränderung zu bewirken.

Bildungsarbeit eröffnet Menschen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Fähigkeiten weiterzugeben. Auf diese Weise wächst politische Handlungsmacht, werden Ideen verbreitet und immer mehr Menschen in die Lage versetzt, aktiv zu gestalten. Praxisnah, verbunden mit Kampagnen, Organizing und solidarischem Handeln, macht Bildungsarbeit Theorie lebendig und schafft die Kraft, linke Politik nicht nur zu denken, sondern wirksam in der Gesellschaft zu verwirklichen.

Feministisch kämpfen heißt: Banden bilden und füreinander laut sein, immer.

Feministisch kämpfen heißt: Für alle, die systematisch vergessen werden. Feministisch kämpfen heißt: Macht verschieben, nicht nur fordern. Es heißt, Räume zu schaffen, in denen FLINTA*-Personen nicht nur sicherer sind, sondern selbstbestimmt handeln, entscheiden und verändern können. Feministisch kämpfen heißt: Solidarisch miteinander zu sein, auch wenn es manchmal schwer erscheint, ist es im Grunde ganz einfach.

Als Verband heißt das für uns: Wir brechen patriarchale Muster auf. Wir benennen Sexismus, auch wenn es unbequem ist und unsere eigenen Leute betrifft. Solange Männerstrukturen in unserem Verband existieren, ist unser Feminismus Widerstand dagegen. Feministische Perspektiven gehören nicht an den Rand, sondern ins Zentrum jedes politischen Handelns und jeder Entscheidung.

Feministische Strukturen entstehen nicht von selbst – wir müssen sie schaffen, pflegen und vor allem immer wieder verteidigen. Feministisch kämpfen heißt für mich, dass ich für uns mit euch kämpfen möchte, damit unser Verband ein Ort ist, der feministische Praxis lebt.

Das alles sind große Schritte, aber ich bin überzeugt: Gemeinsam kommen wir unserem Ziel näher.

Eure Simone

GRÜNE JUGEND NRW